

# Case Study

**TANNER**



## Betriebsleitebene für die Gotthard-Trasse: 50.000 Seiten Dokumentation in drei Monaten

Vier Jahre lang hat das Bieterkonsortium von Ascom (Schweiz) AG und RWE Solutions Austria an einem der größten Schweizer Straßenverkehrsprojekte gearbeitet – der Umsetzung einer neuen Betriebsleitebene (BLE) für die Nationalstraßen A2 und A4. Etwa 70 Autobahnkilometer umfasst die überwachte Alpenstrasse und führt durch die zwei längsten Tunnel der Schweiz, den Gotthard- und den Seelisbergtunnel. Ein solcher Projektumfang ist nicht zuletzt auch für die Technische Dokumentation des umfassenden Leitsystems eine immense Herausforderung. Mit dieser hat Ascom die TANNER AG betraut.

**ascom**

### **Kunde**

Ascom (Schweiz) AG

### **Branche & Produkte**

Ascom fokussiert sich auf die Bereiche Wireless Solutions (hochstehende, kundenspezifische On-site Kommunikationslösungen), Network Testing (ein weltweiter Marktführer für Test- und Optimierungslösungen von Mobilfunknetzen) sowie Security Communication (zuverlässige und sichere Kommunikationslösungen für Alarmierung und Mobilisierung sowie taktische Kommunikation).

### **Aufgabenstellung**

Dokumentationsprojekt eines umfassenden Betriebsleitsystems

### **Herausforderung**

- Außergewöhnlich großes Dokumentationsvolumen
- Hoher Termindruck durch sehr kurze Bearbeitungszeit

### **Lösung**

- Konsequentes Projektmanagement
- Kontinuierliche Moderation zwischen Auftraggeber und Abnahmebehörde

## Leitsystem als Führungs- und Informationsinstrument

Das neue Leitsystem dient als Führungs- und Informationsinstrument für sämtliche elektromagnetische Anlagen entlang der gesamten Verkehrsstrecke. Dazu gehören insgesamt circa 60 Beleuchtungs- und Belüftungssteuerungen, Verkehrsleit- sowie Videosysteme. Ziel ist es, der Stauproblematik und zunehmenden Verkehrsüberlastung in den Kantonen Tessin, Nidwalden und Uri zu begegnen.

## Umfangreiche Dokumentensammlungen als Ausgangsbasis

Nach intensiven Vorarbeiten von Ascom lagen zu Projektbeginn umfangreiche Dokumentensammlungen vor. Vom Status einer abnahmefähigen Gesamt-Dokumentation waren diese Unterlagen jedoch weit entfernt. Dieser Ansicht waren auch die Regierungsbehörden der drei Kantone Tessin, Nidwalden und Uri – kurz TINWUR –, welche die Dokumentation abzunehmen hatten.

## Sinnvoll strukturiert, bedienerfreundlich, rollenspezifisch

Die Anforderung von Abnahmebehörde und Auftraggeber an TANNER bestand also darin, die vorhandenen Unterlagen inklusive Zuliefer-Dokumentationen sinnvoll zu strukturieren, bedienerfreundlich zu überarbeiten und das Layout, insbesondere der Schulungsunterlagen, zu vereinheitlichen. Eine zentrale Aufgabe war die redaktionelle Erstellung von rollenspezifischen Bedienungsanleitungen für Systembetreuer, Betriebs- und Verkehrsmanager in den vier zentralen Leitwarten. Dies sollte in nur drei Monaten realisiert werden.

## Konsequentes, effektives Projektmanagement

Dazu hat TANNER das Gesamtprojekt zunächst in drei Hauptbereiche mit insgesamt 14 Modulen unterteilt. Jedem Modul wurde ein eigenes Team zugeteilt, dem je ein Vertreter des Konsortiums, von TINWUR und TANNER angehörte. „Für jedes Modul-Team haben wir Joblisten erstellt, die exakt beschreiben, welche Punkte in dem betreffenden Teil der Dokumentation zu überarbeiten sind“, erklärt Beate Hofmann, die das Projekt auf TANNER-Seite leitete.

## Überarbeitung von 800 Seiten pro Arbeitstag

Somit wurden die Anforderungen der Schweizer Abnahmebehörden und des Konsortiums sehr effizient aufeinander abgestimmt; falsche Erwartungen sowie Missverständnisse wurden im Vorfeld ausgeräumt. Auf dieser Basis war es dem 10-köpfigen TANNER-Team möglich, die inhaltlichen und strukturellen Modifikationen konsistent umzusetzen. Dies war die Voraussetzung dafür, die erforderlichen 800 Seiten pro Arbeitstag abnahmefähig zu überarbeiten.

Bei der Übergabe der 64 Ordner umfassenden Gesamt-Dokumentation zeigte sich TINWUR-Vertreter Markus Schuler vom Tiefbauamt des Kantons Uri beeindruckt: „Jetzt wird einem erst wirklich bewusst, welchen Kraftakt das gesamte Team in drei Monaten geleistet hat.“

Roman Hellbach, Head of Customer Support, Ascom (Schweiz) AG

„Aus früherer Zusammenarbeit in anderen Bereichen wussten wir, dass TANNER über ausreichende Erfahrungen und die notwendigen Ressourcen verfügt, um Projekte dieser Größenordnung routiniert steuern und termingerecht umsetzen zu können.“

TANNER AG  
Kemptener Straße 99  
D-88131 Lindau (B)

Telefon +49 8382 272-119  
Fax +49 8382 272-900

info@tanner.de  
www.tanner.de